



Aufgrund des § 2 Abs. 1 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I. S. 2253) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.10.1986 (Nds. GVBl. S. 323), hat der Rat der Stadt diese Bebauungsplanänderung, bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen, in der Sitzung am 29.10.87 als Satzung beschlossen.

Die textlichen Festsetzungen des Ursprungsplanes behalten für diese Änderung weiterhin Gültigkeit.

Quakenbrück, den 9.11.1987

.....  
Bürgermeister als Ratsvorsitzender Stadtdirektor

**PLANZEICHENERKLÄRUNG** (nach der Planzeichenverordnung vom 30.07.1981)

- |   |  |
|---|--|
| <b>ART DER BAULICHEN NUTZUNG</b>                      | <b>VERKEHRSFLÄCHEN</b>                   |
| <b>WA</b> Allgemeine Wohngebiete                      | — Straßenbegrenzungslinie                |
| <b>MASS DER BAULICHEN NUTZUNG</b>                     | <b>SONSTIGE PLANZEICHEN</b>              |
| <b>05</b> Geschoßflächenzahl                          | ■ Nicht überbaubare Grundstücksflächen   |
| <b>0,4</b> Grundflächenzahl                           | — Grenze des räumlichen Geltungsbereichs |
| <b>I</b> Zahl der Vollgeschosse                       | ∠ Sichtwinkel                            |
| <b>BAUWEISE, BAUGRENZEN</b>                           |  |
| ○ Offene Bauweise                                     |  |
| <b>ED</b> Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig       |  |
| --- Baugrenze   |  |
| → Stellung der baulichen Anlagen (Hauptfirstrichtung) |  |

**HINWEISE**

Sichtwinkel sind oberhalb 0,80 m Höhe über Straßenoberkante dauernd freizuhalten.

Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde gemacht werden, sind diese gem. Nds. Denkmalschutzgesetz vom 30.05.1978 meldepflichtig. Diese Funde sind unverzüglich der zuständigen Kreis- oder Stadtverwaltung zu melden.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 29.10.86). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 9.11.1987

KATASTERAMT OSNABRÜCK

Im Auftrag:gez. Kohn

(Unterschrift)

### 4. ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN NR. 17A "HAKENKAMP"

## STADT QUAKENBRÜCK

### LANDKREIS OSNABRÜCK

### 3. Ausfertigung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 16.9.1986 die Aufstellung der Änderung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs.1 BBauG am 12.11.86 ortsüblich bekanntgemacht.

Quakenbrück, den 9.11.1987

.....  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 23.3.1987 der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 2a Abs.6 BBauG beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 2.7.1987 ortsüblich bekanntgemacht.

Die Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 13.7.1987 bis zum 14.8.87 gem. § 2a Abs.6 BBauG öffentlich ausgelegt.

Quakenbrück, den 9.11.1987

.....  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 1.11.1987 der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gem. § 2a Abs.7 BBauG beschlossen.

Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs.7 BBauG wurde vom 1.11.1987 Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 1.12.1987 gegeben.

.....  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat die Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 3 Abs.2 BauGB in seiner Sitzung am 29.10.1987 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Quakenbrück, den 9.11.1987

.....  
Stadtdirektor

Die Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:  
Osnabrück, den 29.10.1986 / 20.5.1987 / 2.9.1987

i.d. Hand

Die Bebauungsplanänderung ist gemäß § 11 Abs. 3 BauGB dem Landkreis angezeigt worden.

Der Landkreis hat mit Verfügung vom 16. MRZ. 1988 erklärt, daß keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht werden.

Quakenbrück, den 9.11.1987

.....  
Landkreisdirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) ist gemäß § 12 BauGB am 16. MRZ. 1988 im Amtsblatt für den Landkreis bekanntgemacht worden.

Die Bebauungsplanänderung ist damit am 16. MRZ. 1988 rechtsverbindlich geworden.

Quakenbrück, den 9.11.1987

.....  
Stadtdirektor